Intelligenzblatt zur Laib. Zeitung.

Nr. 165. Samstag den 23. Juli **1859.**

Z. 1226. (1) Nr. 1520.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß das k. k. Kreisgericht in Neustadtl mit Entscheidung vom 31. Mai l. J., Z. 703, den Grundbesitzer Anton Boslizh von Dalze, wegen erhobenen Hanges zur Verschwendung, unter Kuratel zu setzen befunden habe, und daß diesemnach demselben Josef Wisjak von Kleindorn als Kurator bestellt worden ist.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, den 14. Juli 1859.

Z. 1235. (1) Nr 2356.

Edikt.

Es wird im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 7. März 1859, Z. 829, bekannt gemacht, daß die in der Exekutionssache des Handlungshauses Gebrüder Stranezky durch Hrn. Dr. Nack, gegen Mathias Goltscher von Nassenfuß auf den 18. Juli d. J. angeordnete dritte exekutive Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen Realitäten und Fahrnisse, über Ansuchen der Exekutionsführer, auf den 29. August d. J. Vormittag 9 Uhr übertragen worden ist.

K. k. Bezirksamt Nassenfuß, als Gericht, den 15. Juli 1859.

Z. 1214. (2) Nr. 3653.

Exekutive Realitäten-Lizitation.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadtl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Wertschaj, durch Dr. Rosina, die exekutive Versteigerung der, dem Franz Kobsche senior gehörigen, in der Ortsgemeinde Weindorf, Ortschaft Weindorf gelegenen, sub Urb. Nr. 60½ einkommenden Realität, zur Hereinbringung der Forderung pr. 107 fl. 65 kr. österr. Währ. sammt Nebenverbindlichkeiten, bewilliget worden, zu welchem Ende drei Tagsatzungen, und zwar:

die erste auf den 8. August 1859,
„ zweite „ „ 7. September „
„ dritte „ „ 10. Oktober „

jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei angeordnet worden.

Diese Realität besteht aus der im Grundbuche der Herrschaft Rupertshof sub Urb. Nr. 60½ vorkommenden Halbhube; dieselbe wurde am 30. Mai 1857 auf 455 fl. 40 kr. C. M. gerichtlich geschätzt, und wird bei der ersten und zweiten Versteigerungs-Tagsatzung nur um oder über diesen Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Lizitations-Bedingnisse, wornach jeder Lizitant ein 10% Vadium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt, können hieramts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadtl am 29. Mai 1859.

Z. 1197. (3) Nr. 9972.

Edikt.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum dießämtlichen Edikte vom 10. April l. J., Z. 5505, und jenen vom 18. Mai l. J., Z. 7571, betreffend die Exekutionsführung des Andreas Mechle gegen Johann Okorn, bekannt gemacht, daß nachdem sich Exekutonsführer und Exekut dahin ausgeglichen haben, daß die erste auf den 11. d. M, angeordnete Feilbietungstagsatzung als abgehalten angesehen werde, lediglich zu den weitern auf den 10. August und 9. September l. J., angeordneten zwei Feilbietungstagsatzungen geschritten werden wird.

K. k. städt. delegirtes Bezirksgericht Laibach am 9. Juli 1859.

Z. 1191. (3) Nr. 2238.

Edikt.

Im Nachhange zum dießseitigen Edikte vom 19. Mai d. J., Z. 1595, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Exekutionssache des Herrn Georg Koschmerl, Pfarrers in St. Georgen, nom. der Filialkirche St. Radigundis in Mitterdorf, gegen Johann Kosezh von Terboje, pcto. 100 fl. CM. c. s. c., auf heute angeordneten zweiten Tagsatzung zur exekutiven Feilbietung der, dem Letztern gehörigen Hubrealität sich keine Kauflustigen gemeldet haben, somit zu der auf den 5. August d. J. angeordneten dritten und letzten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 5. Juli 1859.

Z. 1000. (9)

Die k. k. landesbef. Wäschwaren-Fabrik des F. A. Dattelzweig zu Klattau in Böhmen

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie die Haupt-Niederlage für Krain bei Herrrn **Albert Trinker** in Laibach am Hauptplatze Nr. 239 errichtet hat, wo bereits eine bedeutende Sendung in Herren-, Damen- und Kinderwäsche angelangt ist, welche zu den Original-Fabriks-Preisen verkauft wird.

Auch habe ich mich durch meinen großen Absatz und bei Umwechslung von Conv.-Münze in österr. Währung bewogen gefunden, theilweise die Preise zu ermäßigen, so daß ich jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten in der Lage bin und mich deßhalb der Hoffnung hingebe, meine P. T. Abnehmer in jeder Hinsicht zu befriedigen. Besonders hebe ich hinsichtlich der Preiswürdigkeit hervor:

	Oesterr. Währung.		Oesterr. Währung.
Baumwoll-Herren-Hemden von	fl. — 92 bis fl. 2.45	Korb-Reifröcke von	fl. — 70 bis fl. 1.85
„ farbig und gestickt von	„ 2.— „ „ 4.—	Roßhaar „ von	„ 2.19 „ „ 3.15
Baumwoll-Damen-Hemden von	„ 1.40 „ „ 3.—	Stahl-Crinolinen von	„ 3 — „ „ 4.65
Echte Leinen-Herren-Hemden von	„ 2.60 „ „ 10.40	Leinen-Taschentücher von	„ —.42 „ „ 1.80
„ „ Damen-Hemden von	„ 2.40 „ „ 7.60	Chemisetten für Herren weiß und	
Baumwoll-Gattien deutsch u. ungar.	„ —.80 „ „ 1.20	färbig von	„ —.28 „ „ —.52
Leinen-Gattien „ „ von	„ 1.20 „ „ 2.10	Herren-Cravaten zu	„ —.18 „ „ —.—
Damen-Corsetten von	„ 2.40 „ „ 6.60	Leinen-Herren-Socken von	„ —.80 „ „ —.95
Knaben-Hemden weiß und gefärbt von	„ —.80 „ „ 1.60	Piquet-Bett-Decken von	„ 4.50 „ „ 8.—

Eben so werden von mir ganze Ausstattungen nach Muster oder Angabe in jedem Quantum in kürzester Zeit tadellos zum Anfertigen übernommen.

Alle Artikel sind mit Leinen-Zwirn genäht und garantire für gediegene Arbeit.

En gros-Käufer erhalten eine angemessene Provision und belieben sich an das Haupt-Depot bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach mündlich oder brieflich zu wenden; auch stehen Jedermann Preiscourante zu Diensten.

F. A. Dattelzweig.

Bezugnehmend auf obige Annonce erlaube ich mir zugleich alle meine verehrten Kunden aufmerksam zu machen, daß ich durch einen dem jetzigen Geschäfts-Bedarfe angemessenen Einkauf in Wien, trotz der erhöhten Preise, dennoch in der Lage bin, bei meinem ganz frisch sortirten Warenlager, beinahe durchgehends die alten Preise notiren zu können; so wie auch auf Verlangen Muster von Stoffen, und alle einlaufende Kommissionen auf's Schnellste und Pünktlichste effektuirt werden wie bisher.

Albert Trinker,

vis-à-vis des vormals im Hause Herrn Franz Reßmann's innegehabten Lokales.

Z. 535. (9)

ZAHNPLOMBE.

Diese **Zahn-Plombe** besteht aus dem Zahnschmelz und dem Cement, welche zur Ausfüllung hohler, cariöser Zähne verwendet wird, um ihnen die ursprüngliche Form wieder zu geben und dadurch die Verhütung der weiter um sich greifenden Caries Schranken zu setzen, wodurch die fernere Ansammlung der Speisereste, sowie auch des Speichels und anderer Flüssigkeiten, und die weitere Auflockerung der Knochenmasse bis zu den Zahnnerven (wodurch Zahnschmerzen entstehen) verhindert wird. Diese Masse ist äußerst dicht, nicht einsaugend, fest verbindend mit der Zahnhöhle, wodurch eine dauernde, kräftige Kau- und Kronenäche entsteht, und daher sich um so inniger verbindet, da es nicht aus Harzbestandtheilen, welche sich zusammen ziehen, sondern aus wahren Bestandtheilen des Knochens und Schmelzes der normalen Zähne besteht. Diese feste und sich jahrelang haltende Massa ist den Gold- und andern Metallen oder sonst angewandten Substanzen vorzuziehen, hat dieselbe Farbe wie die natürlichen Zähne, weil sie sich ferner ohne Druck und Schmerz anwenden läßt; zugleich wird das Angreifen der noch gesunden Zähne neben krankstehenden verhütet, die Höhlung ausgefüllt, worüber Alles wegfließt.

Die Massa bekämpft nicht nur mechanisch durch Ausfüllung der cariösen Stelle, sondern auch chemisch den septischen Prozeß der Caries.

Preis der Zahn-Plombe in Etuis **2 fl. CM.**

Vegetabilisches Zahnpulver

von **J. G. Popp.**

Preis 36 kr. CM.

Es reinigt die Zähne der Art, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt.

Das Anatherin-Mundwasser ist einzig und allein echt zu haben:

In Laibach bei **Ant. Krisper** u. **Johann Kraschovitz**; in Görz bei **J. Anelli**; in Agram bei **G. Mihizh**, Apotheker; in Warasdin bei **Halter**, Apotheker; in Neustadtl bei **D. Rizzolli**, Apotheker; in Wolfsberg bei **W. Pirker**; in Triest bei **Xikovich**, Apotheker; in Gurkfeld bei **Fried. Bömches**, Apotheker.

Z. 963. (7)

„Der Anker."

Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen.

Gesellschafts-Kapital 2,000.000 Gulden.

(Konzessionirt durch hohen Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern, ddo. 1. Dezember 1858, Z. 10.141).

Wechselseitige Ueberlebens-Assoziationen — Versorgung und Ausstattung von Kindern. — Versicherungen auf den Todesfall, auf das Leben und Ueberlebensfall. — Gemischte Versicherungen. — Unmittelbare und aufgeschobene Leibrenten. — Pensionen und jede andere denkbare Kombination zur Versicherung des menschlichen Lebens.

Der Sitz der Gesellschaft ist in Wien, am Hof Nr. 329.

☞ **Am 30. Juni 1859 erreichten die gezeichneten Versicherungssummen die Höhe von 13 Millionen und 192.736 fl. öst. Währ.**

Eine Versicherungssumme von mehr als **13 Millionen** Gulden, gezeichnet während der **ersten sechs Monate** des Bestehens der Gesellschaft, ist der schlagendste Beweis, wie richtig das Publikum die Vortheile zu würdigen versteht, welche der **„Anker"** durch seine vielseitigen Kombinationen Jedermann bietet, dem seine eigene und seiner Angehörigen Zukunft am Herzen liegt.

☞ **Die Tarife und Druckschriften werden hier in Wien in den Bureaux der Gesellschaft und in den Provinzen bei dem Herren Agenten, in Laibach bei Gustav Heimann, bereitwilligst ausgefolgt.**

Z. 1158. (6)

Lose der Lotterie

zum Besten

verwundeter Krieger,

wobei prachtvolle Kunstgegenstände

im Werthe von 10.000 fl. öst. W. gewonnen werden,

sind zu haben bei

Joh. Ev. Wutscher.

Ein Los kostet nur **50 kr. ö. W.**

Ziehungslisten aller Anlehens-Lotterien sind ebenfalls dort vorräthig.

Z. 1227. (2)

In der **Schnittwaren-Handlung** des Gefertigten wird ein

Praktikant

aufgenommen.

Auswärtigen Individuen wird der Vorzug gegeben.

M. Kanth.

Z. 363. (11)

Vom Bandwurm heilt schmerzlos u gefahrlos in 2 Stunden **Dr. Bloch** Wien, Jägerzeil 528. Näheres brieflich. Arznei mit Reglement versendbar.

Z. 1222. (2)

Gänzlicher Ausverkauf.

Indem ich gesonnen bin, mein Galanterie- und Nürnbergerwaren-Geschäft mehr auszudehnen, und solches mit Krämerwaren zu sortiren, finde ich mich veranlaßt, mein gut **sortirtes Schnitt-, Current- und Modewaren-Lager** in **Frühjahr-, Sommer-, Herbst- und Winter-Stoffen** sowohl für Herren als Damen **gänzlich aufzugeben.**

Die neuesten Ereignisse und der hohe Stand des Silber-Courses hatten zur Folge, daß sämmtliche Waren über 20% gestiegen sind. Ich mache daher das P. T. Publikum aufmerksam, daß **ich trotz dieser Steigerung unter Fabrikspreisen ausverkaufe.**

Johann Kraschowitz,

am Hauptplatze Nr. **240** „zur **Brieftaube**" in Laibach.

Z. 493. (16)

Der beliebte, angenehm zu nehmende, echte

Schneeberg's Kräuter-Allop

für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung, überhaupt bei Brust- und Lungenkrankheiten ein bewährtes Linderungsmittel, wird nach ärztlicher Vorschrift aus frisch gepreßten Brust- und Lungenkräutern genau erzeugt durch

Frz. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, und **Julius Bittner,** Apotheker in Gloggnitz.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 26 kr. österr. Währung.

Depots:

In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker.

In Neustadtl: **Dom. Rizzoli**, Apotheker.
„ Gmünd: **Johann Marocutti.**
„ Wippach: **Jos. L. Bollenz.**
In Villach: **Andreas Jerlach.**
„ Görz: **G. B. Pontoni**, Apotheker.
„ Gurkfeld: **Fried. Bömches**, Apotheker.

Durch diese Herrn Deposiceure können auch die allgemein beliebten, vom k. k. Oberarzte Schmidts bewährten Hühneraugenpflaster bezogen werden. Preis einer Schachtel 23 kr. österr. Währ.

Haupt-Depot bei Jul. Bittner, Apotheker in Gloggnitz.

☞ **Bei auswärtigen Bestellungen des Allop's ist für Emballage 15 kr. öst. W. beizufügen.**

Z. 23. (29)

MOLL'S

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchs-Anweisung à 1 fl. 12 kr. C. M.).

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten **Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf,** den verschiedenartigsten **weiblichen Krankheiten** 2c.

☞ Jede Schachtel, so wie jede Gebrauchsanweisung ist, zum Unterschiede der vielfältigen Surrogate, mit Siegel und Namensunterschrift von **A. Moll** versehen, worauf beim Kauf genau Rücksicht zu nehmen. ☜

DORSCH-LEBERTHRAN-OEL

von **Lobry & Porton** zu Utrecht in Niederland

(in Originalbouteillen sammt Gebrauchsanweisung à 2 fl. und 1 fl. CM.)

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolg angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln** und **Rhachitis.** Es heilt die veraltetsten **Gicht-** und **rheumatischen** Leiden, so wie chronische **Hautausschläge.**

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke „zum goldenen Hirsch" des Herrn **Wilhelm Mayr.**

☞ Bei auswärtigen Bestellungen des Leber-Thran's ist für Emballage 15 kr. ö. W. beizufügen.

Z. 1114. (7)

Kundmachung.

Die siebente Verlosung der

gräflich St. Genois'schen Anleihe

erfolgt **am 1. August** d. J.

Dabei besteht der

Hauptreffer in 70.000 fl. CM., d. i. 73.500 fl. ö. W.

Die Gewinne werden bei dem Bankierhause **S. M. v. Rothschild** in Wien ausgezahlt.

Wien am 21. Juni 1859.

S. M. v. Rothschild. **Hermann Todesco's Söhne.**

Z. 1228. (2)

Bei den nun zahlreich zu erwartenden Truppendurchmärschen

bin ich bereit, von jenen Parteien, welche seit zwei Monaten sich für den Doppelbelag assekurirten, auch für die Zeit bis Ende August d. J. die Uebernahme pr. Mann für einen Gulden und für einen Hrn. Offizier sammt Diener für 6 fl. auszudehnen.

Jos. B. Wilhalm,
Coliseums-Inhaber.